Naturnotizen

Juni/Juli 2020

Libelle Großer Blaupfeil **Foto: Ralf Kistowski, www.wunderbare-erde.de**

Wilde Karde Naturschule Daniela Schneider www.wildekarde-naturschule.de

Libellen - die „Edelsteine der Lüfte"

Libellen leben sozusagen zweimal:
Zum einen als Larve im Wasser, je nach Art bis zu mehreren Jahren, dann als

erwachsenes Tier an Land bzw. in der Luft wenige Wochen bis zu 3 Monaten.

Jetzt fliegen sie wieder – einen Sommer lang …

Hier einige der Unterscheidungsmerkmale von Groß- und Kleinlibellen:

Großlibellen:

Flügel sind in Ruhestellung nicht zusammengeklappt

Facettenaugen dicht zusammen

Kleinlibellen:

Flügel zusammengeklappt, (Ausnahme Teichjungfern)

Facettenaugen getrennt voneinander

Fotos diese Seite: pixabay.com

Hülle (Exuvie) einer Großlibelle nach dem Schlupf

und einer Kleinlibelle nach dem Schlüpfen

Foto links u. rechts : Dirk Pape-Lange, libellen.tv

Die Libellenlarven im Wasser ernähren sich von anderen Wassertieren und als fliegende Libellen fangen sie ihre Beutetiere in der Luft und zwar alles was fliegt und sich von ihnen überwältigen lässt. Sie können die Flügelpaare unabhängig voneinander bewegen, in der Luft stehen bleiben und manche können sogar rückwärts fliegen!

Blauflügel Prachtlibelle Foto: Ralf Kistowski, www.wunderbare-erde.de

Wen das faszinierende Leben der Libellen näher interessiert, findet hier spannende Informationen und eine Fülle an Fotos und noch soooooo viel mehr: https://www.libellen.tv/libellen-formen.html

Wilde Möhre

In diesen Tagen beginnt sie, gefühlt „überall", zu blühen und ich verwende die kleingezupften aromatischen Blüten sehr gerne im Salat oder streue sie z.B. über Gemüsegerichte. Die reifenden Samenstände sowie die reifen Samen haben ebenfalls ein intensives Aroma und können auch zum Würzen verwendet werden.

Bevor sich die Dolde ganz entfaltet, ist häufig ein Hauch rosa-lila mit dabei

Die Samenstände sind nestartig – siehe rechts. Deutlich ist das typische „Spitzenröckchen" zu erkennen, botanisch nennt sich das gefiedertes Hüllblatt.

4

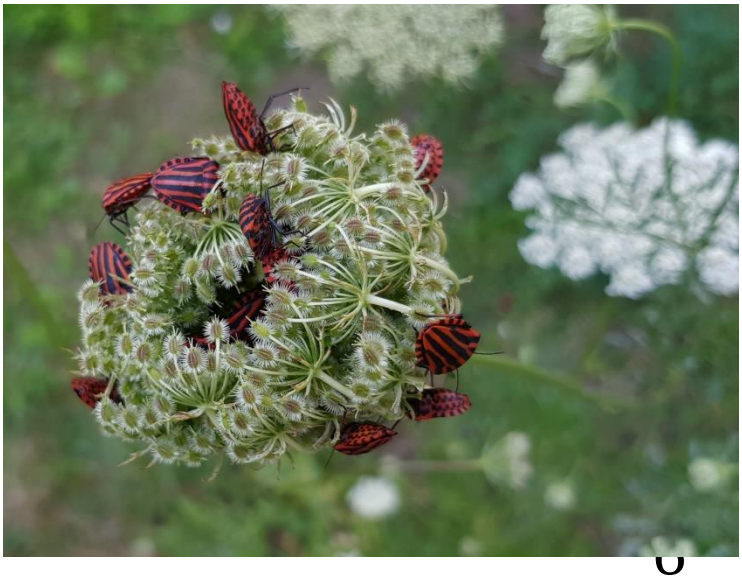
…ach so ja, zwischen sich öffnender Blüte und Samenstand: So sieht die ganz geöffnete Blütendolde aus:

In der Mitte der Dolde zweitweise zu sehen: Eine dunkelviolette bis fast schwarze Einzelblüte als Scheininsekt zum Anlocken von Bestäubern. So wie wir Menschen auch eher an einem Schaufenster stehen bleiben, wenn da schon jemand ist…

Die Wilde Möhre blüht den ganzen Sommer lang und hat gleichzeitig sich öffnende Blüten, geöffnete Blüten mit und ohne dunkelvioletten Einzelblüten , immer das „Spitzenröckchen" sowie ca. ab Juli die nestartigen Samenstände.
Beim Ernten der Blüten bitte all diese Merkmale beachten, da es **einige ähnlich blühende z.T. sehr giftige Doldenblütler gibt – also Augen auf!**

Die Wilde Möhre kommt sehr häufig auf Wiesen und Wegrändern vor und kann bis zu 1,2m hoch werden. Sie ist ein Elternteil unserer Speisemöhre und zweijährig.

Und ja, ich geb's zu: Ich finde diese Wildpflanze so wunderschön und dazu auch noch sehr schmackhaft. Die Insekten lieben sie! Die Raupen vom Schwalbenschwanz fressen sehr gerne Möhrengrün, wildes und gezähmt-kultiviertes.
Hier noch ein paar „Wild-Möhrige" Impressionen: Fotonachweise: siehe letzte Seite



Blüten der Edelkastanie, Esskastanie, Maronenbaum, Maroni

Jetzt besonders „dufte" und in Maroni-Regionen gut zu beobachten:
Die männlichen Blütenstände sowie die weiblichen. Die Edelkastanie ist einhäusig, also beide Geschlechter auf einem Baum.

Aus den weiblichen Blüten entwickeln sich nach Bestäubung und Befruchtung durch Pollen eines anderen Kastanienbaumes die Esskastanien. Die männlichen Blütenstände fallen nach getaner „Pollen-Arbeit" ab.

Wiesenstorchschnabel im Sonnenuntergang Jonathan Sautter, pixabay.com

Die neue Ausgabe der Naturnotizen erscheint im September.

Die Naturnotizen dürfen weitergeleitet werden. Die Inhalte dürfen für private und gewerbliche Zwecke genutzt werden. Meine Fotos stelle ich auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung. Ist eine Bildquelle angegeben, dann direkt dort nachfragen, Kontakt kann ich ggf. herstellen.

Wer sich abmelden möchte: kurze Mitteilung an: info@wildekarde-naturschule.de oder den Link im Begleitschreiben nutzen.

Fotonachweis Wilde Möhre: pixabay.com S. 4 oben links, S. 6 oben links, Mitte rechts und unten; S. 6 rechts oben Annette Volz; Wikimedia Creative-Lizent CC-BY-SA 3.0, S. 5 unten Wilhelm Zimmerling, S. 6 links Mitte Alvesgaspar, CC-BY-SA 4.0 Rosa-Maria Rinkl,